Ludwigsfelde

Worum geht es in den Workshops?

A - Sehen-Fühlen-Erleben: Wie aus einer alltäglichen Handlung ein künstlerisches Ereignis wird

An mehreren praktischen Beispielen werden die Potenziale der Bildenden Kunst für mögliche gemeinsame Erlebnisse in der Familie lebendig. Sie sind eingeladen, ausgehend von der sinnlichen Erfahrung des Essens zu eigenen Gestaltungen mit Farbe, Stiften und anderen Materialien zu gelangen. Das eigene Tun wird zum Anlass für Fragen und Ausblicke rund um die Förderung der Kreativität.

B - „Schulvisitation - Was bringt sie Schulen und Eltern?"

Erfahrungen der Schulvisitation im Land Brandenburg und der Schulinspektion in Berlin zeigen, dass diese Maßnahmen in beiden Bundesländern schulinterne Diskussionsprozesse zur Qualität der eigenen Arbeit ausgelöst haben.

Welche Ergebnisse liegen inzwischen vor? Was bringt Schulvisitation/Schulinspektion den Schulen und den Eltern? Welche Rolle spielen Eltern im Prozess dieser Maßnahme?

C - Hands for Kids - Eltern beteiligen - Kooperation zwischen Schule und Elternhaus

In demokratischen Schulentwicklungsprozessen sind die Eltern gleichberechtigte Partner für Erziehungs- und Bildungsfragen.

Der Workshop greift folgende Schwerpunkte auf: Welchen Anspruch haben Eltern an eine demokratische Schule? Wie kann eine Schule diesem Anspruch nachkommen und welche Erfahrungen liegen vor?

D - Urheberrecht und Datenschutz

Urheberecht und Datenschutz zu Zeiten von Facebook, Twitter und Google sind nicht einfach zu handhaben und können unerfreuliche Situationen herbeiführen.

Kopieren und Posten - was ist erlaubt, was verboten?

Was im Netz steht, ist frei für alle? Wir informieren über rechtliche Grundlagen und diskutieren

praktische Beispiele.

E - Eine sichere Schule für alle?!

Schule bietet nicht für alle Kinder und Jugendlichen einen gewaltfreien Entwicklungsraum. Insbesondere lesbische, schwule, bisexuelle und transgender, aber auch andere von der Geschlechternorm abweichende Jugendliche werden häufig diskriminiert oder gar gemobbt. Dabei profitieren alle Schülerinnen und Schüler von einem wertschätzenden, akzeptierenden Umgang und der Thematisierung von Vielfalt. An Fallbeispielen diskutieren wir mit Eltern, wie eine sichere Schule für alle gestaltet werden kann.

1 - KINDER in einer vernetzten Welt - Chancen und Risiken

Die Lebenswirklichkeit in unserer Gesellschaft ist heute in einem nie zuvor gekannten Ausmaß medial geprägt. Fernseher, Computer, Internet, Handy, Spielkonsolen und soziale Netzwerke organisieren und strukturieren heutzutage das Leben von Kindern. In diesem Workshop erhalten Sie einen Überblick über die Medienwelt der Kinder sowie Anregungen, wie Eltern auf diese Entwicklungen sachgerecht, kompetent und selbstbewusst reagieren können.

*2 - JUGENDLICHE in einer vernetzten Welt - Chancen und Risike*n

Computer, Internet, Handy und soziale Netzwerke organisieren und strukturieren heutzutage das Leben von Jugendlichen. Damit sind große Chancen, aber auch zugleich Risiken verbunden. In diesem Workshop erhalten Sie einen Überblick über die Medienwelt der Jugendlichen sowie Anregungen, wie Sie mit gemeinsamen Gesprächen ein akzeptierter und kompetenter Begleiter und Unterstützer der Heranwachsenden sein können.

3 - Umgang mit Widerstand bei großen und kleinen Leuten

Meine Kinder bocken, haben längst auf Durchzug geschaltet, mein Partner stellt sich taub, Erzieher und Lehrer blocken ab... Was mach´ ich bloß falsch? Eltern können in diesem Workshop lernen, wie man mit Widerstand von Menschen umgeht, wie Widerstand entsteht und warum wir uns damit so schwer tun, wie erste Hilfe bei Blockaden, Trotz und Widerworten aussieht, wie man mit den Augen hört, Achtung und Respekt wahrt und Bedürfnisse von Lösungen unterscheidet.

4 - Väter erziehen anders

Väter und Mütter können unterschiedlich zur Erziehung ihrer Kinder beitragen. Der Workshop für Väter und Mütter beleuchtet die spannende Frage: „Wie kann eine gleichberechtigte Erziehung auf Augenhöhe zwischen Vätern und Müttern gelingen?“ Über den Austausch von Alltagsbeispielen und Erfahrungen können sofort nutzbare Ideen entwickelt werden, wie Väter ihre Potentiale und Qualitäten für ihre Kinder aktivieren können.

5 - Erziehen und begleiten

Es kommt innerhalb jeder Familie immer wieder zu Missverständnissen, ungewollten Auseinandersetzungen, scheinbar unüberbrückbaren Hindernissen oder unlösbaren Problemen. Muss das so sein? Kann sich etwas ändern?

Lernen Sie gemeinsam mit anderen Eltern Strategien zur Verbesserung der Gesprächskultur und neue Ideen zum Umgang mit Konflikten kennen.

6 - Transparente Leistungsbewertung

Gesetzliche Regelungen garantieren den Anspruch der Eltern auf Informationen über die Schule und schulische Rahmenbe-dingungen. Qualität von Schule zeigt sich auch darin, wie sie diesem Anspruch nachkommt. Wir geben einen Überblick über die gesetzlichen Grundlagen der Elternbeteiligung, über Informations-rechte und Leistungsbewertung. Die Eltern können über Möglichkeiten der Umsetzung diskutieren und ihre vielfältigen Erfahrungen einbringen.

Kontakt:
Marion Rudelt
Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg
14974 Ludwigsfelde
Struveweg

Internet:www.lisum.berlin-brandenburg.de
Tel.: +49 (3378) 209 -457
Fax: +49 (3378) 209 -409
e-Mail: marion.rudelt@lisum.berlin-brandenburg.de

{backbutton}